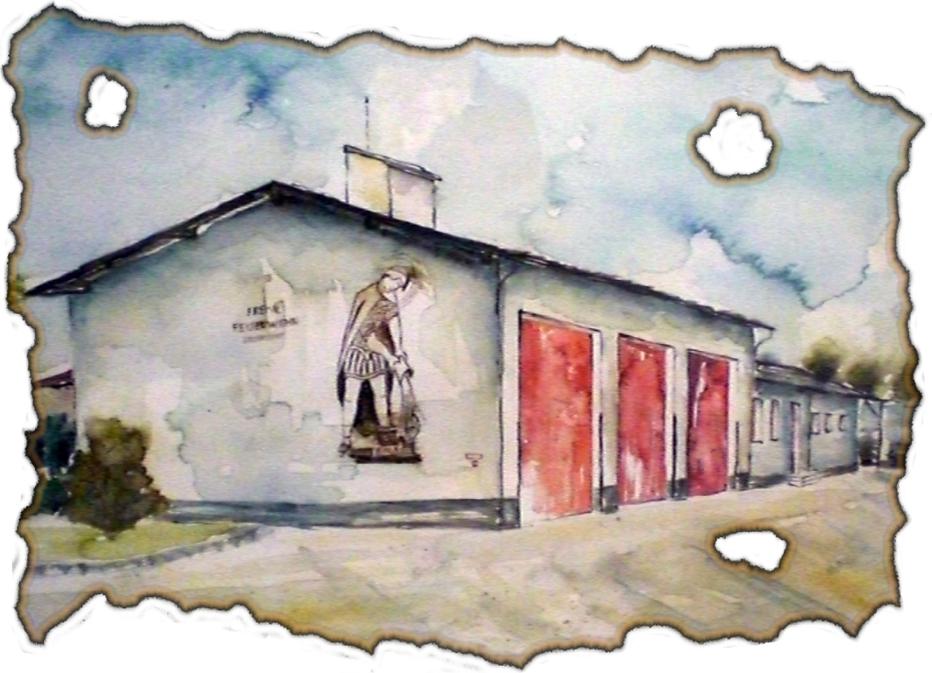


# 110 Jahre



FREIWILLIGE  
FEUERWEHR ZELLERNDORF

---



## 1902 - 2012

---

Retten - Löschen - Bergen - Schützen



# Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

**Impressum:**

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich  
Freiwillige Feuerwehr Zellerndorf  
2051 Zellerndorf 354

**Bildmaterial:**

Peter Mödl, Herbert Schleich und  
Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Zellerndorf

# Festprogramm zum Jubiläum

## Samstag, 9. Juni 2012

- 19.00 Uhr Eintreffen der Ehrengäste  
und der Feuerwehren
- 19.30 Uhr **ABSCHNITTSFEUERWEHRTAG**  
des Abschnittes Retz  
mit Defilierung der Feuerwehren
- ab 21.00 Uhr Die Nacht des Deutschen Schlagers

## Sonntag, 10. Juni 2012

- 8.00 Uhr Eintreffen der Ehrengäste
- 8.30 Uhr Festmesse und Fahrzeugsegnung
- 9.30 Uhr Festakt **110 Jahre FF Zellerndorf**  
anschl. Frühschoppen mit der  
Trachtenkapelle Zellerndorf
- ab 11.30 Uhr Mittagstisch
- 14.00 Uhr Fahrzeugvorstellung - KDOF
- 16.00 Uhr Konzert mit der Jugendkapelle Zellerndorf



## Dr. Stephan Pernkopf Landesrat

Die Freiwillige Feuerwehr Zellerndorf feiert ihr 110-jähriges Bestehen, wozu ich sehr herzlich gratulieren möchte. Die Bevölkerung kann zu Recht Stolz sein auf ihre Feuerwehr.

Niederösterreich ist das Land der Freiwilligen. Unsere Feuerwehren sind nicht nur Helfer in der Not. Ohne unsere Wehren wäre das soziale Leben in unseren Gemeinden um einige Facetten ärmer. Die Hilfs- und Einsatzbereitschaft, aber auch das Engagement unserer Freiwilligen ist für unsere Gemeinschaft unverzichtbar.

Das Land Niederösterreich ist stolz auf seine mehr als 96.000 Feuerwehrmitglieder in 1.644 Freiwilligen und 89 Betriebsfeuerwehren. Sie leisten jährlich mehr als 60.000 Einsätze im Kampf gegen Feuer, Katastrophen und bei Unfällen. Durchschnittlich alle acht Minuten wird in Niederösterreich eine Feuerwehr alarmiert. Das entspricht 174 Einsätzen pro Tag, wobei mehr als acht Millionen Arbeitsstunden jährlich geleistet werden. Lediglich sechs Prozent aller Einsätze sind Löscheinsätze, alle anderen sind technische Einsätze.

Erfreulicherweise drängt auch der Nachwuchs zur Feuerwehr, mehr als 3.000 Jugendliche werden jährlich im Rahmen der Feuerwehrjugend für das Feuerwehrwesen begeistert. Seitens des Landes Niederösterreich wird auch für eine entsprechende Ausrüstung gesorgt, jährlich fließen viele Millionen in diesen Bereich. Wie wichtig optimale Ausbildung und Gerätschaften für die Wehren sind, zeigt sich immer wieder bei Katastropheneinsätzen.

Schließlich steht noch die NÖ Feuerweherschule als Einrichtung des Landes für die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder zur Verfügung. Jährlich nehmen tausende Feuerwehrmitglieder an zahlreichen Lehrgangsveranstaltungen teil. Um der Bedeutung einer optimalen Ausbildung Rechnung zu tragen, wurde die neue Feuerweherschule in Tulln gebaut. Die alte Feuerweherschule war bereits zu klein geworden und konnte die Erfordernisse einer modernen Ausbildung nicht mehr erfüllen.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Zellerndorf alles Gute.

**Gut Wehr!**

# Mag. Stefan Grusch

## Bezirkshauptmann

Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Zellerndorf zu ihrem 110-jährigen Bestandsjubiläum, denke mit Respekt an die Gründer der Freiwilligen Feuerwehr und danke allen nachfolgenden Generationen, dass sie den Gedanken, dem Nächsten zu helfen, vorgelebt und somit weitergegeben haben.

Die Freiwillige Feuerwehr Zellerndorf kann stolz auf eine 110-jährige Geschichte zurückblicken, denn vom Gründungsjahr bis heute waren sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ihrer Verantwortung bewusst und stets bemüht, die bestmögliche Ausrüstung und Ausbildung für ihre Wehr bereit zu stellen.

Wir brauchen unsere Freiwillige Feuerwehr nicht nur für Brandeinsätze und technische Einsätze im Straßenverkehr. Eine schnelle und wirkungsvolle Hilfeleistung bei verschiedenen Katastrophen wäre ohne Freiwillige Feuerwehr nicht möglich. Dies haben uns auch die Katastrophenereignisse der letzten Jahre gezeigt.

Gerade in unserer Region ist die Freiwillige Feuerwehr auch ein lebendiger Teil der örtlichen Gemeinschaft und Gesellschaft, der gerade für junge Menschen eine Perspektive darstellen kann, Sinnvolles und Nützliches zu leisten sowie auch Gemeinschaftssinn zu erleben - etwas, das in unserer Zeit manchmal schon verloren gegangen zu sein scheint.

Ich danke allen, die ihre Freizeit und ihren Urlaub für das Feuerwehrwesen einsetzen und danke auch allen Frauen und Familienmitgliedern für ihre Mithilfe und das Verständnis für die Feuerwehr.

Zum 110. Geburtstag darf ich daher der Freiwilligen Feuerwehr Zellerndorf sehr herzlich gratulieren und wünsche allen Mitgliedern auch für die weitere Zukunft alles Gute, viel Erfolg, Kameradschaft und vor allem, dass sie von ihren Einsätzen immer unverletzt und gesund zu ihren Familien und Freunden zurückkehren.





## Karl Schwayer

### Bürgermeister

Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, mit Ihnen das 110jährige Gründungsjubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr feiern zu können. Im Namen der Marktgemeinde Zellerndorf und auch persönlich gratuliere ich Ihnen sehr herzlich zu diesem stolzen Jubiläum.

110 Jahre sind ein Zeichen, dass man auch in Zellerndorf schon sehr früh erkannte, wie wichtig es ist, sich zum Schutze des Menschen und seines Hab und Gutes zusammenzuschließen.

Das sind 110 Jahre Bereitschaft für andere da zu sein, sein eigenes Leben für andere einzusetzen

und zu versuchen Schaden von anderen abzuwehren. Für diese Einsatzbereitschaft gebührt den Feuerwehrkameraden ein ganz besonderer Dank. Nicht nur der Einsatz gehört zur Feuerwehr, es ist weit mehr als das. Nur durch ständige Weiterbildung und Übung mit den Geräten kann eine intakte, aktive Feuerwehr aufrecht erhalten werden.

Wie – so frage ich mich manchmal – wäre es um unsere Gemeinden beschaffen, wenn es keine Freiwilligen Feuerwehren mehr gäbe?

Das Bild der Feuerwehr hat sich in den letzten 110 Jahren stark verändert. Von Wasserkübel und Feuerpatsche über Pumpenwagen bis hin ins 21. Jahrhundert wo sich Tankwagen mit Wasserwerfer, Kommandofahrzeug und viele andere Geräte für den technischen Einsatz als notwendig erweisen. Früher war der Brandschutz die Hauptaufgabe der Feuerwehren. Dies hat sich ebenfalls sehr stark zum technischen Einsatz (Retten, Bergen uvm.) gewandelt.

Durch diese Veränderung sind wir als Gemeinde immer wieder gefordert unsere Feuerwehren im entsprechenden Ausmaß zu unterstützen. In diesem Jahr des Jubiläums zeigte die Gemeinde diese Bereitschaft zur Unterstützung abermals durch die Mitfinanzierung des neuen Kommandofahrzeuges.

Doch was nützte all die technische Ausrüstung, wären nicht genug Feuerwehrmänner bereit der Feuerwehr beizutreten, ihre Freizeit zu opfern um sich bei der Feuerwehr aus- und weiterzubilden, damit sie im Einsatz helfen können. Darum tragen Sie bitte auch das Ihrige bei, als Beispiel und Vorbild voranzugehen. Nur dadurch können wir die Anziehungskraft der Feuerwehr auf den Nachwuchs attraktiv erhalten. Dadurch kann es gelingen, die Wehr in ihrer Freiwilligkeit fort-

zuführen.

In diesem Sinne nochmals herzlichen Glückwunsch zum 110. Geburtstag und weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

**Gut Wehr!**



## OBR Johann Thürr

### Bezirksfeuerwehrkommandant

Als vor 110 Jahren mehrere beherzte Männer die FF Zellerndorf gegründet haben, ging es ihnen hauptsächlich um einen effizienten Brandschutz in ihrem Ort.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich das Aufgabengebiet einer Freiwilligen Feuerwehr wesentlich geändert. Die Brandeinsätze machen heute nur mehr ca. 10% des Einsatzaufkommens auf. Die Anforderungen an eine Wehr von heute bewegen sich hauptsächlich im technischen Bereich, wie das Freimachen von Verkehrswegen, Hilfeleistungen bei Verkehrs- oder Gefahrenstoffun-

fällen, bei Unwettern und Hochwasser. Dies bedeutet, dass die Mitglieder einer Freiwilligen Feuerwehr ihrem Anforderungsprofil entsprechend ausgebildet sein müssen. Dies ist für jedes Feuerwehrkommando eine große und schwere Aufgabe.

Wir alle wissen, dass bei Einsätzen, seien es Brände, Unwetter oder technische Hilfeleistungen, Feuerwehren wie die FF Zellerndorf ihre Aufgaben mustergültig lösen. Dies hat uns der Hochwassereinsatz im August 2010 gezeigt. Auch die Mitglieder der jubelnden Feuerwehr Zellerndorf haben in den letzten 110 Jahren gezeigt, dass sie im Ernstfall ihren Mann stellen. Durch eine gute Ausbildung bei Einsatz- und Wettkampfübungen, bei Leistungsbewerben und durch den Besuch vieler Lehrgänge ist die FF Zellerndorf für die kommenden Einsätze bestens gerüstet.

In den letzten Jahren ist es der FF Zellerndorf gelungen, mit der Hilfe der Bevölkerung und der Gemeinde ihr Feuerwehrhaus zu erweitern und ein neues Kommandofahrzeug anzuschaffen und die persönliche Ausrüstung auf den letzten Stand zu bringen. Zum 110 jährigen Jubiläum wird dieses neue Kommandofahrzeug ihrer Bestimmung übergeben. Somit kann sich die Bevölkerung von Zellerndorf im Notfall voll auf ihre Wehr verlassen. Es gebührt allen, ob Feuerwehrkommando, Chargen oder eingeteilte Mannschaft Bewunderung und ein herzliches Dankeschön für die erbrachten Leistungen im Namen des Bezirksfeuerwehrkommandos Hollabrunn und des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes. Auch dem Herrn Bürgermeister, der Gemeindevertretung und der Bevölkerung von Zellerndorf sei für die Unterstützung, die sie ihrer Wehr bei dieser schweren Aufgabe angedeihen ließen, von Herzen gedankt.

Nochmals herzliche Gratulation zum 110 jährigen Bestandsjubiläum sowie zu dem neuen Kommandofahrzeug und viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

**Gut Wehr!**



## BR Christian Lehninger Abschnittsfeuerwehrkommandant

Sehr geehrte Feuerwehrkameraden!  
Sehr geehrte Ortsbevölkerung von Zellerndorf!  
Zum 110 jährigen Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Zellerndorf möchte ich den Mitgliedern sehr herzlich gratulieren.  
In der heutigen, schnelllebigen Zeit sind 110 Jahre eine beinahe unvorstellbar lange Zeit.  
Vor 110 Jahren haben sich beherzte Einwohner gefunden, die eine Organisation gegründet haben, die der Bevölkerung von Zellerndorf innerhalb kürzester Zeit in Notsituationen zur Hilfe kommt.

Wurde die junge Feuerwehr in den Anfangsjahren mit Brandeinsätzen gefordert, kamen schon bald im Jahr 1918 mit einem Eisenbahnunglück und 1928 mit einer Sturmkatastrophe die technischen Herausforderung zum Einsatzgeschehen hinzu.

Stetes Ausbilden, Üben und Motivieren ermöglichen es zu jeder Tages- und Nachtzeit Mitglieder zur Verfügung zu haben, die den Herausforderungen gewachsen sind, die das heutige Feuerwehrwesen mit sich bringt. Aber auch der kameradschaftliche Aspekt ist dabei nicht zu vergessen. Gesellige Zusammenkünfte verbunden mit Gesprächen und Gedankenaustausch sind wichtig, um im Einsatz bestehen zu können.

Als Abschnittsfeuerwehrkommandant möchte ich der Freiwilligen Feuerwehr Zellerndorf weiterhin alles Gute und allen Mitgliedern eine gesunde und unfallfreie Rückkehr zu ihren Angehörigen von den Einsätzen und Übungen wünschen.

**Gut Wehr!**

# HBI Christian Schwayer

## Feuerwehrkommandant

110 Jahre freiwillige Arbeit im Dienst am Nächsten!

Seit 1902 sind wir für die Brandbekämpfung und für die technischen Einsätze in unserer Gemeinde verantwortlich. Diese übertragenen Aufgaben haben wir immer mit Herz und Mut abgearbeitet. Um auch in Zukunft für Ihre Sicherheit und unsere gemeinsame Umwelt gerüstet zu sein, wird es notwendig den Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Zellerndorf zu erneuern. Diese Erneuerung beginnt mit dem Komandofahrzeug und wird in den nächsten Jahren mit dem neuen Hilfelöschfahrzeug abgeschlossen.

Die Fahrzeugsegnung des Komandofahrzeuges im Zuge unseres Jubiläumsfestes gibt Ihnen die Gelegenheit sich selbst zu überzeugen, wie dieses Fahrzeug im Einsatz eingesetzt werden kann.

Ich möchte nun diese Festschrift nutzen um mich bei allen Feuerwehrmännern recht herzlich für die geleistete Arbeit in den vergangenen 110 Jahren zu bedanken. Ein DANKE dafür, das Feuerwehrmänner in ihrer Freizeit in den Einsatz gehen und Verantwortung übernehmen um zu Retten – zu Löschen und – zu Bergen. Ich möchte aber auch all jenen Männern gedenken die unsere Feuerwehr gegründet haben bzw. allen die unserer Feuerwehr jemals angehört haben. Einen besonderen Dank möchte ich auch der Bevölkerung von Zellerndorf für ihre immerwährende Spendenbereitschaft aussprechen.

Für die Zukunft wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Zellerndorf alles Gute. Ich bin überzeugt, dass Feuerwehrmitglieder auch weiterhin der Bevölkerung den bestmöglichen Schutz bieten können und helfen wo die Hilfe notwendig ist.



Euer Feuerwehrkommandant

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Christian Schwayer'.

# Die Geschichte der FF Zellerndorf

Die Freiwillige Feuerwehr Zellerndorf wurde bei der konstituierenden Sitzung am 15. Dezember 1901 gegründet. Auf Grund des Postweges ins Landesfeuerwehrkommando nach Tulln, erfolgte der Eintrag in das Feuerwehrregister erst im Jänner 1902.

## Einladung

Zu dem am 15. December 1901 um 3 Uhr nachmitt.  
Abend in der Gemeinde-Groß-Gaststätte stattfindenden  
konstituierenden Versammlung der Feuerwehr, einladend.  
Herr Gemeindeführer Zellerndorf

Zellerndorf, am 12. December 1901

Sein Proponenten.

Herrn Schuchhaber

Heinrich Schuchhaber

Heinrich Wankel

## Gründungsjahr 1902:

Am 7. April 1902 wurde die Probe der von der Firma Kernreiter neu angekaufte Spritze in Anwesenheit des Herrn Bezirksverbands-Obmannes Karl RETTENBACHER aus Retz vorgenommen; das Prüfungsergebnis war ein sehr zufriedenstellendes.

Zur Unterbringung der Löschrequisiten ließ die Gemeinde Zellerndorf unserem Vereine ein Zeughaus erbauen, welches am 30. August 1902 fertiggestellt wurde.

Am 31. August 1902 feierte die Feuerwehr in Zellerndorf ihr Gründungsfest verbunden mit der Weihe der neu angekauften Spritze.

Am 5. September 1902 brach im hinteren, an die mit Getreide angefüllte Scheuer angrenzenden, Teile des dem Leopold TRAUNER gehörigen Wirtschaftshauses Nr. 41 in Zellerndorf ein Brand aus der durch das tatkräftige Eingreifen unserer Feuerwehr zum Stillstande gebracht wurde. Die Scheuer wurde dank den Bemühungen der Feuerwehr gerettet.

# Gründungsmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zellerndorf:

## 1. Ausschuß

Hauptmann: Rudolf Döllner  
Hauptmann-Stellv.: Karl Berger  
Kassier: Franz Hofstötter  
Schriftführer: Ludwig Rankl  
Zugsführer I.B.: Ludwig Poner  
Zugsführer II.B.: Paul Geßl  
Rottenführer I.B.: Franz Hader  
Rottenführer II.B.: Johann Eßl  
Ausschuß-Mitgl.: Edmund Putz

## 2. Sanitäts-Abteilung

Feuerwehrarzt: Dr. Karl Mandl  
Außerdem sind dieser Abteilung  
zugeteilt die Feuerwehrmänner  
Adalbert Schneider, Leopold Frey  
und Josef Neumayer

## 3. Hornisten

Franz Bauer  
Anton Müllner  
Edmund Putz  
Reservehornist Franz Widhalm

## 4. Spritzenmeister

Anton Hofstötter

## 5. Zeugwart

Anton Rössl

## 6. Mannschaft

Josef Graf

Josef Grimm  
Leander Heidenreich  
Josef Herzig  
Franz Lebisich  
Johann Peter  
Josef Pigisch  
Franz Poiger  
Josef Prand  
Johann Redl  
Johann Schachhuber, jun.  
Johann Schinner  
Franz Schreiber  
Josef Schreiber  
Matthias Schreiber  
Josef Trojan

## 7. Schutzmannschaft

Obmann: Adalbert Schönhofer  
Obmann-Stellvertreter: Johann  
Schachhuber, sen.  
Johann Diem  
Ferdinand Döllner, jun.  
Anton Flicker  
Michael Frey  
Franz Graf  
Josef Kürner  
Raimund Mattes  
Josef Paß  
Franz Schüller  
Vinzenz Suchopar  
Johann Waldherr





**Filiale Zellerndorf**

- Agrar
- Energie
- Weinbau
- Baustoff
- Markt

■ Lagerhaus | **Hollabrunn-Horn**

Filiale ZELLERNDORF

2051 Zellerndorf 216

Tel.: +43 2945 2209

Fax: +43 2945 2209-75

rlh.zellerndorf@hollabrunn.rlh.at

www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at

# Wir kennen Ihr Auto.

Eine Werkstatt  
... alle Marken.



Industriestraße 1  
3730 Eggenburg  
T: 0 29 84 / 28 757  
technik@kfz-kisser.at  
www.kfz-kisser.at



**KISSER**  
Fahrzeug & Technik



**Abschleppen • Bergen • Pannenhilfe • Autovermietung**

**Machalek**  
Abschleppservice



**24-h-ABSCHLEPP-HOTLINE**  
**0 664 / 38 861 83**

[www.abschleppen-bergen.at](http://www.abschleppen-bergen.at)  
[www.machalek.co.at](http://www.machalek.co.at)

2052 Pernersdorf 159 • Tel: 0664 / 42 39 455 • Fax: 0 29 44 / 20 008

*Salon Peter*

*& Team*

Peter Studeny

Friseur u. Nageldesign

Zellerndorf 02945 / 27 311

Auch Hausbesuch möglich!

*Öffnungszeiten*

Di 8.00 12.00 u. 13.30 - 17.30

Mi. 8.00 12.00 u. 13.30 - 17.30

Do. 8.00 12.00 u. 13.30 - 17.30

Fr. 8.00 18.30

Sa. 7.30 12.00

Wir bitten um Telefonische Voranmeldung!

**F r a n z S e t z e r**

G.m.b.H.

**TRANSPORTUNTERNEHMUNG • GASTHAUS**

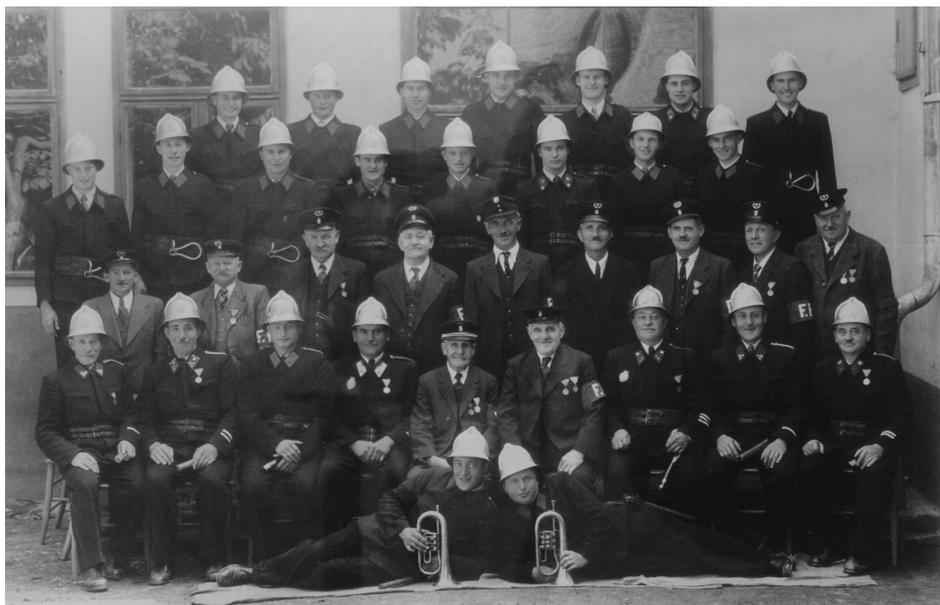
**SPEZIALFAHRZEUGE FÜR HOLZTRANSPORTE  
UND ERDARBEITEN • ÜBERSIEDLUNGEN  
INTERN. FERNKEHR • SAND UND SCHOTTER**

**A-2083 HEUFURTH Nr. 5**

**Tel.: 0 29 48 / 83 09, Fax: Dw. 16, [office@setzer-trans.at](mailto:office@setzer-trans.at)**



Mannschaft 1909



**Mannschaftsfoto 1952 (von links nach rechts):**

- 5. Reihe:** Franz Trauner, Robert Klemsteiner, Karl Platz, Josef Krottendorfer, Richard Schrammel, Richard Kamhuber, Johann Heilinger
- 4. Reihe:** Leopold Trauner, Franz Brauneis, Hermann Schüller, Johann Herzig, Willibald Hacker, Rudolf Schwayer, Leo Graf, Alfred Platz
- 3. Reihe:** Karl Platz sen., Adalbert Schönhofer sen., Franz Mattes, Josef Kamhuber sen., Matthias Schneider, Josef Zimmerl, Rudolf Döllner, Vinzenz Müller, Josef Pass
- 2. Reihe:** Franz Brauneis sen., Johann Schreiber, Otto Wallig, Johann Schneider, Franz Schreiber, Johann Schachhuber, Franz Hacker, Franz Widhalm, Karl Forster
- 1. Reihe:** Rupert Kamhuber, Adalbert Schönhofer

**22. 6. 1959:** Einsatz zu einem Dachstuhlbrand bei Herrn GOLLHOFER in Zellerndorf 92.

**2. 9. 1961:** Unterstützung bei einem Waldbrand in Retz beim Gutsherrn GATTERBURG.

**1962:** Ein neues Löschfahrzeug der Marke OPEL BLITZ wurde angekauft. Dieses Feuerwehrfahrzeug entsprach dem neuesten Stand der Technik und war mit einer Vorbaupumpe und einer Tragkraftspritze Marke GUGG ausgerüstet. Die Gemeinde Zellerndorf musste dafür ATS 75.000,- und die Feuerwehr ATS 5.000,- aufbringen.

**9. 5. 1962:** Ein schweres Unwetter ging über unsere Gemeinde nieder. Durch Hochwasser brach der Damm bei der Pulkau und die Ortschaft wurde

überschwemmt. Der Sturm hatte das Dach bei der Fa. EHN weggerissen. Zur Unterstützung der Feuerwehr Zellerndorf waren die Feuerwehren aus Mistelbach, Maissau, Ziersdorf, Baden und St. Pölten anwesend. Die Rettung von Menschen und Tieren stand im Vordergrund. Von den Feuerwehren mussten weiters Auspump- und Aufräumungsarbeiten geleistet werden. Es standen 63 Mann mit 7 Fahrzeugen im Einsatz.



Hochwasser 1962

**8. 7. 1962:** 60jähriges Bestandsjubiläum verbunden mit Spritzenweihe und Bezirksverbandstag.

**2. 6. 1963:** Feuerwehrfest und Autoweihe OPEL BLITZ.

**25. 7. 1970:** Brand durch Blitzschlag im Anwesen (Scheune) des Landwirts Rupert KAMHUBER. Ein Übergreifen der Flammen auf andere Gebäude konnte verhindert und einige Schweine und Maschinen gerettet werden.

**24. 3. 1971:** Brandeinsatz bei Herrn BAUMGARTNER in Zellerndorf 56. Zur Unterstützung war die FF Watzelsdorf angefordert worden. Es standen 50 Mann mit 2 Fahrzeugen und 4 Strahlrohren im Einsatz. Der Schaden betrug ATS 500.000,--.

**1976:** Es wurde mit der Planung eines neuen Feuerwehrhauses durch Baumeister Franz FUHRMANN begonnen. In einer zweijährigen Bauzeit wurde das neue Feuerwehrhaus mit einer Fahrzeughalle für drei Fahrzeuge,

einem Schulungsraum, einem Schlauchturm, Sanitärräume und einem Mehrzweckraum errichtet. Auf Grund der Mithilfe der Feuerwehrmänner konnten damals die Baukosten auf ca. ATS 1,5 Mio. beschränkt werden.

**27. 7. 1976:** Das Dach der Kirche ist wegen Renovierung abgedeckt. Durch ein starkes Gewitter sammelte sich Wasser am Dachboden wobei Einsturzgefahr bestand. Durch Abpumpen des Wassers konnte ein Einstürzen verhindert werden.

**12. 1. 1977:** Brandeinsatz bei Frau HEILINGER in Zellerndorf 153. Durch unsachgemäße Entsorgung von heißer Asche brannten die Scheune und der Dachstuhl des Hauses ab. Der Sachschaden betrug ATS 250.000,--.



**Wettkampfgruppe 1978 (von links nach rechts):**

**2. Reihe:** Franz Schneider, Paul Geßl, Johann Döller, Josef Kamhuber,  
Rudolf Schwayer, Johann Kahrer

**1. Reihe:** Franz Brauneis, Johann Heilingner, Johann Schneider

**15. 7. 1979:** Feldmesse und Einsegnung des neuen Feuerwehrhauses durch Dechant Franz MANTLER.

**1. 8. 1979:** Brand im Lagerhaus wegen eines Stromausfalles bei der Getreidetrocknungsanlage. Zur Unterstützung der FF Zellerndorf war die FF Platt anwesend. Es standen 43 Mann mit 2 Fahrzeugen im Einsatz. Der Sachschaden betrug ATS 200.000,--.

# Elektro-Unternehmen



Am Veitlberg 15 Mobil:0676/68 67 186

2051 Zellerndorf Tel/Fax:02945/27 335

@-mail: [elektro-spacek@tele2.at](mailto:elektro-spacek@tele2.at)

[www.elektro-unternehmen.at](http://www.elektro-unternehmen.at)



**DACHDECKEREI - SPENGLEREI**

**A-2051 WATZELSDORF 53, Tel.02945 / 2282**

**[www.springer-dach.at](http://www.springer-dach.at)**

TAUFE GEBURTSTAG NAMENSTAG KIRTAG KONZERT ERST-  
KOMMUNION VERNISSAGE MUTTERTAG BALL OSTERN  
THEATER FIRMUNG JUBILÄUM ERÖFFNUNG EINWEIHUNG  
EHRUNG SPONSION VERLOBUNG PARTY PROMOTION  
AUSTELLUNG URLAUB WEINTAUFE EMPFANG HOCHZEITSTAG  
CANDLELIGHT-DINNER EINLADUNG PFINGSTEN AUSGEHEN  
EMPFANG WEINTAGE LOTTOGEWINN BEFÖRDERUNG  
HOCHZEIT ...

WIR BRINGEN  
DIE SCHÖNSTE MODE  
FÜR IHR FEST

**FRIEDL**

BRINGT DIE MODE INS RETZER LAND

2070 RETZ Hauptplatz 10

Tel.: 02942 2236

**20. 2. 1981:** Brandeinsatz bei Frau GEIZENAUER in Zellerndorf Nr. 151. Es standen die FF Zellerndorf und die FF Watzelsdorf mit 47 Mann und zwei Fahrzeugen im Einsatz.

**6. 6. 1982:** Festgottesdienst mit Segnung des neuen Tanklöschfahrzeug 2000 der Firma Rosenbauer. Dieses Fahrzeug entsprach dem neuesten Stand der Technik und wurde mit drei Atemschutzgeräten ausgestattet. Der Preis des Fahrzeuges betrug ca. ATS 1,6 Mio. und wurde von Landes- und Gemeindemittel, sowie durch Spenden der Ortsbevölkerung finanziert.

**7. 2. 1985:** Eisstau auf der Pulkau. Insgesamt 90-mal musste im gesamten Verlauf der Pulkau gesprengt werden.

**1992:** Das Tanklöschfahrzeug wurde mit einem hydraulischem Rettungssatz und einem Notstromerzeuger 8 kVA nachgerüstet. Montage einer zweiten Sirene auf dem Dach der Schule.

**1993:** Von der FF Retz wurde ein VW-Bus angekauft, welches als Kommandofahrzeug und als Einsatzleitstelle eingesetzt wird.

**28. 1. 1994:** Aufräumungs- und Sicherungsarbeiten nach einem starken Sturm. Dieser Sturm riss das Dach der Fa. EHN weg und schleuderte Teile gegen das Haus der Fam. EBER und Fam. HACKER. Bei Herrn HOFMANN wurden ebenfalls Teile des Dachstuhles weggerissen. Auch am Flachdach der Sporthalle entstand Sachschaden. Weiters musste eine Holzscheune von Herrn RIEDL vor dem Einsturz gesichert werden. Auch an mehreren Häusern im Ortsgebiet mussten schwer beschädigte Dächer repariert werden. Damals standen 25 Männer mit 3 Fahrzeugen den ganzen Tag im Einsatz. Laut Schätzungen entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. ATS 3.000.000,--.

**29. 8. 1995:** Schwerer Verkehrsunfall auf der Pillersdorfer Straße bei der Kreuzung mit der Kirchengasse. Der Lenker eines Fahrzeuges wurde dabei getötet und im Fahrzeug eingeklemmt. Die Feuerwehr musste den Toten bergen und die von der Gendarmerie sichergestellten Fahrzeuge entfernen.

**1995:** Ankauf einer Abschleppachse der Marke THOR.

**1996:** Da die Verkehrs- und Betriebssicherheit für das im Jahre 1962 angekaufte Löschfahrzeug OPEL BLITZ nicht mehr gegeben war, musste dieses Fahrzeug, nach 34 Jahren, ausgeschieden werden.

**1997:** Ankauf eines Kleinlöschfahrzeug der Marke MERCEDES BENZ,

und einer Tragkraftspritze Marke ROSENBAUER „FOX“. Der Preis des Fahrzeuges und der Tragkraftspritze betragen ca. ATS 800.000,- und wurden wie schon beim Tanklöschfahrzeug 2000 aus Mitteln des Landes und der Gemeinde sowie von Spendengeldern der Ortsbevölkerung finanziert.

**7. 6. 1998:** Feuerwehrfest und Fahrzeugsegnung des Kleinlöschfahrzeuges durch FKUR Mag. Thomas RATH am Bauhof.

**12. 2. 2000:** Brandeinsatz bei der Scheune von Frau MÜLLER. Die Scheune und das Wirtschaftsgebäude standen im Vollbrand. Mit der Unterstützung der FF Watzelsdorf konnten die angrenzenden Gebäude gerettet werden. Es waren 291 Einsatzstunden erforderlich, welche von 57 Mann mit 4 Fahrzeugen geleistet wurden.

**16. 3. 2000:** Brandeinsatz im Lagerhaus Zellerndorf. Ein Glimmbrand an der Förderbandanlage machte den Einsatz von schwerem Atemschutz notwendig.

**24. u. 25. 6. 2000:** 23. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe und 12. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb der Feuerwehrjugend im Rahmen eines Zeltfestes am Sportplatz. Segnung der neuen Feuerwehrhelme der Marke DRÄGER durch FKUR Mag. Bernhard POKORNY.



Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe 2000

**27. 11. 2001:** Die FF Zellerndorf und die FF Watzelsdorf rückten zu einem tragischen Verkehrsunfall aus. Der Feuerwehrkamerad und Bürgermeister Karl PLATZ stieß mit seinem BMW frontal mit einem Geldtransporter zusammen. Er wurde dabei im Fahrzeug eingeklemmt und verstarb auf Grund seiner schweren Verletzungen noch an der Unfallstelle.

**2002:** Montage einer dritten Sirene auf dem neuen Gendarmerieposten, die Sirene am alten Gendarmerieposten wird auf das Dach des



**Mein Einsatz. Für Niederösterreich.**

[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

Wenn es brenzlich wird, braucht man richtige Frauen und Männer für die schnellste Lösung eines Problems. Die mit Feuereifer bei der Sache sind und einen kühlen Kopf bewahren. Genau wie die Leute von der verlässlichen Bank in der Region:

Sie arbeiten professionell. Verantwortungsbewußt. Freiwillig.

Und haben immer mehrere Eisen für Sie im Feuer.

**Raiffeisenkasse  
Retz-Pulkautal**  
Die Bank im *Pulkautal*



LANDMASCHINEN  
**J. SCHRAMMEL**

2051 ZELLERNDORF 289  
Tel. 0 29 45 / 22 16, Fax. 22 16 4

MASSEY-FERGUSON

MASSEY-FERGUSON



# Cafe Rabe Tankstelle

2051 Zellerndorf 208  
Tel. 0 29 45 / 26 21



Weinviertler Gastlichkeit

# RETZERLANDHOF

Lagerhausgebäudes montiert. Das Feuerwehrhaus wird außen saniert und innen wird mit Umbauarbeiten begonnen.



**Mannschaftsfoto 2002 (von links nach rechts):**

**5. Reihe:** Markus Dölller, Christoph Hawle, Edmund Putz, Andreas Schreiber, Gerhard Dölller, Harald Graf, Johann Rohringer, Franz Winalek

**4. Reihe:** Ewald Schönhofer, Josef Putz, Alexander Reithofer, Gerald Arthold, Franz Prechtl, Robert Schüller, Alfred Platz, Alois Dölller, Franz Krottendorfer, Herbert Hacker

**3. Reihe:** Josef Diem, Rainer Neunteufel, Josef Kamhuber, Erwin Maier, Christian Prem, Karl Schwayer, Alfred Grossler, Johann Huber, Johann Kahrer, Johann Heilingner, Rupert Kamhuber

**2. Reihe:** Alfred Platz, Herbert Frasel, Werner Masch, Andreas Waldherr, Franz Graf, Robert Schneider, Johann Heilingner, Franz Schneider, Josef Kamhuber, Josef Platz, Rudolf Schwayer, Franz Schneider

**1. Reihe:** Karl Platz, Johann Dölller, Erich Masch, Johann Heilingner, Norbert Waldherr, Christian Schwayer, Bürgermeister Wilhelm Ostap, Franz Schneider, Franz Winalek, Adalbert Schönhofer, Robert Schneider

**8. – 9. 6. 2002:** Fest zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Zellerndorf. Zur Erinnerung wurde eine Jubiläumslinde vor dem Feuerwehrhaus gepflanzt, welche von EOBI Johann HEILINGNER, EOBI Josef GROSSMAYER und EBI Erich MASCH gespendet wurde.

**17. u. 19. 8. 2002:** Schweres Hochwasser entlang der Donau, Kamp und Krems. Die Feuerwehr Zellerndorf stand mit dem Katastrophenhilfsdienst des Bezirkes Hollabrunn im Einsatz.



**Mannschaftsfoto 2012 (von links nach rechts):**

**5. Reihe:** Christian Masch, Matthias Schwayer, Wolfgang Forster, Andreas Schreiber, Stefan Graf, Werner Masch, Gerald Arthold

**4. Reihe:** Johann Heilingner, Alois Dölller, Johann Kahrer, Richard Graf, Alexander Reithofer, Robert Diem, Stefan Kahrer, Edmund Putz, Gerhard Dölller, Erwin Mayer

**3. Reihe:** Franz Krottendorfer, Herbert Hacker, Rupert Kamhuber, Alfred Platz, Philipp Schneider, Andreas Winalek, Stefan Lanik, Christian Mayer, Alfred Grossmayer, Martin Dürnsteiner, Martin Mödl

**2. Reihe:** Franz Graf, Josef Kamhuber, Franz Winalek jun., Markus Dölller, Andreas Waldherr, Robert Schneider, Franz Winalek, Norbert Waldherr, Franz Schneider, Rainer Neunteufel, Werner Huber, Ferdinand Riedl

**1. Reihe:** Johann Dölller, Franz Schneider, Rudolf Schwayer, Alfred Platz, Erich Masch, Josef Putz, Bgm. Karl Schwayer, Christian Schwayer, Christoph Hawle, Johann Heilingner, Franz Schneider, Josef Platz, Dechant Franz Mantler, Robert Schneider



Feuerwehrhaus 2002

**10. 9. 2002:** Durch ein starkes Unwetter wurde die gesamte Straße im Oberort, von der Mühle bis zur Pillersdorfer Straße stark überschwemmt. Das Wasser kam vom Maulavern über den ehem. Mühlbach. In mehreren Häusern drang Wasser ein.

**6. 6. 2003:** Schweres Unwetter über Zellerndorf und Platt. Sowohl die Pulkau als auch der Sulzgraben führten Hochwasser. In zahlreiche Keller der Bahnsiedlung trat Wasser ein und mussten ausgepumpt werden. Auch die Felder in den „Hofgarten“ und der Keller von Fam. PAMPERL standen unter Wasser. Mehrere Keller im Maulavern und im Reichsgraben waren ebenfalls überflutet und mussten ausgepumpt werden. Der Kirchenplatz war derart verschlammt, dass er am nächsten Tag gereinigt wurde.

**August 2004 bis Juni 2005:** Die Innenrenovierung des Feuerwehrhauses und der damit verbundene Umbau wurden durchgeführt. Die Fenster im Mannschaftsraum und die Eingangstüre wurden erneuert. Die Trennmauer zwischen Gang und Küche wurde entfernt und der Raum dadurch neu gestaltet. Mannschaftsraum, Küche und WC-Anlagen wurden renoviert und neu gestaltet. Eine Gaszentralheizung wurde installiert.

**12. 12. 2005:** Der PKW von A. GESSL begann, in der durch Tore beidseitig verschlossenen Hauseinfahrt, zu brennen. Der Brand konnte vor dem Übergreifen auf das Gebäude gelöscht werden. Das ausgebrannte Fahrzeug wurde aus der Einfahrt gezogen.

# Johannes Bednar

Autohaus  
Resel



Resel Auto Handel u. Reparatur GmbH  
Autorisierter VW Verkaufsgend  
Kremser Straße 26  
2070 Retz  
Telefon 02942 / 2181-14  
Telefax 02942 / 2181-13  
Mobil 0664 / 104 63 15  
johannes.bednar@autohaus.at  
www.vwaudi-resel.at

## Wohnstudio



## Weinviertel

*Ihre Wohnmeister!*

OPTIMALE BERATUNG  
IN SACHEN BAUEN UND WOHNEN

### WOHNSTUDIO WEINVIERTEL

Hornerstraße 26

3701 Großweikersdorf

Tel.: +43 / 2955 / 712 09

Fax: +43 / 2955 / 712 09 15

office@wohnstudio-weinviertel.at

**CHRISTIAN STRELLER**

EINRICHTUNG  
OBJEKTEINRICHTUNG  
BAUEN

+43 / 676 / 555 33 44

**WERNER POLLAK**

EINRICHTUNG  
MATRATZEN  
BAUEN

+43 / 676 / 971 77 55

**KURT NEZBEDA**

BAUEN  
FENSTER, TÜREN  
SANIERUNGEN

+43 / 676 / 555 33 70



[www.wohnstudio-weinviertel.at](http://www.wohnstudio-weinviertel.at)

# SEIFRIED

2020 HOLLABRUNN  
ZNAIMERSTRASSE 57  
TEL. 02952-20240-0  
FAX 02952-20240-20  
[www.seifried.at](http://www.seifried.at) • [info@seifried.at](mailto:info@seifried.at)

#### WÄRMEPUMPEN:

- Direktverdampfungsanlagen
- Soleanlagen (Tiefe und Flächen)
- Luft/Wasser-Anlagen
- Wasser/Wasser-Anlagen
- CO<sub>2</sub>-Sonden

#### HOLZSYSTEME:

- Stückholz
- Hackgut
- Pellets





**LICHTENEGGER**  
GETRÄNKEHANDEL & SERVICE

3721 LIMBERG  
Hauptstraße 39  
02958 / 882 23-0  
e-mail: office@hengl.at

Der Partner  
für Ihre Feier!



EGGENBURG  
HOTLINE 02984/20850

GR. SIEGHARTS  
HOTLINE 02847 / 2224

**SCHOTTER - ASPHALT  
RECYCLING  
STRASSENBAU  
PLATZGESTALTUNG**

[www.bier-lichtenegger.at](http://www.bier-lichtenegger.at)

# D DLOUHY

**SPEZIALFAHRZEUGE**

FAHRZEUGSANIERUNGEN - SERVICE  
EIN- & UMBAUTEN - REPARATUR



  [dlouhy.at](http://dlouhy.at)

DLOUHY GmbH FAHRZEUGBAU | TULLN - WIEN | Tel. 02272 / 63100

**30. 6. - 1. 7. 2006:** Große Vermurungen im Raum Hardegg. Die FF Zellerndorf half im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes bei den Aufräumungsarbeiten.

**20. 12. 2006:** Grenzübergreifender Brandeinsatz in Tschechien: Vollbrand des südlichen Teiles der EXCALIBUR CITY bei Klein Haugsdorf. Einige Feuerwehren aus dem Abschnitt Retz wurden zur Unterstützung der tschechischen Feuerwehren alarmiert. Die FF Zellerndorf rückte mit dem TLFA 2000 sowie dem Kommandofahrzeug zur Unterstützung aus. Probleme an der Einsatzstelle waren Wassermangel und Verständigungsschwierigkeiten mit den tschechischen Einsatzkräften.

**8. 4. 2007:** Kurz nach Mitternacht am Ostersonntag wurde die FF Zellerndorf zu einem Brandeinsatz in der Maulavern-Kellergasse alarmiert. Das Presshaus von F. RIEDL stand in Vollbrand. Die Brandbekämpfung wurde mit den TLFA Zellerndorf und RLFA Watzelsdorf begonnen, eine Zubringleitung wurde von den verständigten Feuerwehren des Unterabschnittes aufgebaut (ca. 800m vom Geislerkeller bis Brandherd).

**28. 5. 2007:** Ein Blitzschlag löste einen Dachstuhlbrand im Stadel der Fam. ARTHOLD aus.

**26. 5. 2008:** Brandeinsatz bei A. BRUNNER, Zellerndorf 48. Durch einen überhitzten Ofen brannte ein Lagerschuppen ab.

**2009** wurde die Fahrzeughalle vergrößert. Der Platz zwischen Nachbar Fam. MAYER und Fahrzeughalle wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde verbaut und somit die Fahrzeughalle vergrößert. Weiters wurde der Innenhof gepflastert und die Fassade im Hof isoliert.



Dachstuhlbrand Platt 2009

**15. 7. 2009:** Durch einen Blitzschlag kam es zu einem Dachstuhlbrand in Platt. Aufgrund der Größe wurde Unterabschnittsalarm ausgelöst und die Feuerwehren Deinzendorf, Pillersdorf, Watzelsdorf und Zellerndorf zur Unterstützung der FF Platt alarmiert.

**17. 8. 2009:** Nach einem kurzen, aber schweren Unwetter wurden Teile von Kleinhöflein bei Retz überschwemmt. Die FF Zellerndorf half bei den Aufräumarbeiten.

**13. 11. 2009:** Brandeinsatz bei Frau PRECHTL, Nr. 296. Durch heiße Asche entzündete sich eine in der Scheune abgestellte Mülltonne.

**18. - 19. 6. 2010:** Starke Regenfälle lassen die Pulkau über die Ufer treten. Zwischen der Pillersdorfer Straße und der Kirchenstraße kam es entlang der Pulkau zu Überflutungen.

**16. 7. 2010:** Neuerliche Überschwemmung entlang der Pulkau zwischen Pillersdorfer Straße und Kirchengasse.

**7.- 8. 8. 2010 „Das Jahrhundert-Hochwasser“:** Starke Regenfälle im Wald- und Weinviertel in der Nacht vom 6. auf 7. August ( $76 \text{ lt/m}^2$ ) haben sowohl die Pulkau als auch den Sulzbach über die Ufer steigen lassen. Der Oberort von der Mühle bis zur Kirchengasse war ca.  $\frac{1}{2}$  m überflutet. Die

Häuser auf der Seite der Pulkau waren stark betroffen. Das Wasser drang teilweise in Wohnbereiche ein, es wurden zwei Häuser (A. PLATZ und M. GASSNER) wegen Einsturzgefahr gesperrt und müssen abgerissen werden. Da der Sulzbach in die schon überfüllte Pulkau nicht mehr einmünden konnte, wurden Keller in der alten Siedlung und in der Bahnsiedlung überschwemmt. Teilweise stand das Wasser in den Kellern bis zur Decke - insgesamt standen ca. 36 ha des Ortsgebietes unter Wasser.

Um 15:45 Uhr wurde das Hochwasser von der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn zur Katastrophe erklärt. An beiden Tagen waren Einsatzkräfte vom Katastrophenzug des Bezirkes Hollabrunn im Einsatz. Es standen 39 Feuerwehren mit 473 Mitgliedern und 61 Fahrzeugen im Einsatz, wobei ca. 6.706 Einsatzstunden aufgewendet wurden. Landeshauptmann Dr. Erwin PRÖLL und der NÖ Landesfeuerwehrkommandant LBD Josef BUCHTA waren am Sonntag, den 8. August zur Besichtigung des Schadens vor Ort und versprachen den Betroffenen rasche Hilfe aus dem Katastrophenfonds.

**13. 8. 2010:** Durch ein starkes Gewitter um Mitternacht mussten wieder zahlreiche Keller / Häuser in der Bahnsiedlung, alten Siedlung und im Oberort ausgepumpt werden.



Hochwasser 2010 Ortstraße



Hochwasser 2010 Ortstraße im Bereich der Kirchenbrücke

**6. 6. 2011:** Alarmierung zu einer Motorradbergung mit 2 schwer verletzten Personen auf der LB45 in Höhe des „schiefen Weges“ zur Kellergasse. Das Motorrad stürzte ungebremst in eine, aufgrund der Ereignisse vom August 2010, für Hochwasserschutzmaßnahmen aufgebaggerte Straßenbaugrube. Die FF Zellerndorf unterstützte den Notarzt und Rettungshubschrauber Christophorus 2 bei der Rettung der verunfallten Personen und führte anschließend die Bergung des Motorrades durch.

**25. - 26. 6. 2011:** 5. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb und 23. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Zellerndorf. Die FF Zellerndorf stellte unter anderem 4 Bewerbungsgruppen (je 2 Gruppen für Bronze A und Silber A und je eine für Bronze B). Das Fest wurde Dank der zahlreichen Unterstützung durch die Ortsbevölkerung ein großartiger Erfolg für die FF Zellerndorf.

**Oktober 2011:** Das im Jahr 1993 von der FF Retz angekaufte Kommandofahrzeug (Baujahr 1980) musste nach einem Motorschaden ausgeschieden werden. Das Kommandofahrzeug wird im Jahr 2012 durch ein Neufahrzeug der Marke VW Crafter ersetzt.

# Tischlerei Kamhuber



2051 Zellerndorf 324

Tel. 02945/2237

office@tischlerei-kamhuber.at

www.tischlerei-kamhuber.at



# ARTHOLD

KORN

SCHWEIN

WEIN

*Catering, Dorffleischerei & Weinbau ARTHOLD*  
*A-2051 Zellerndorf 20, Tel. u. Fax. 02945/22 23*

Alles Gute liegt so...

## Nah & Frisch

# KAUF HAUS HUBER

2051 Zellerndorf 19

Tel.: 02945/2206

✉ KaufhausHuber@gmx.at

# Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb 2011

Im vergangenen Jahr wurde von der FF-Zellerndorf der 5. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb des Bezirkes Hollabrunn veranstaltet. Rund 600 Feuerwehrmänner/frauen nahmen bei den Leistungsbewerben auf der Sportanlage in Zellerndorf teil. Insgesamt 4 Bewerbungsgruppen der FF-Zellerndorf haben daran teilgenommen. Die Gruppe Zellerndorf 3 gewann in der Klasse Bronze B.



**Wettkampfgruppe 1:**

2. Reihe: Ferdinand Riedl, Franz Winalek, Edmund Putz, Andreas Waldherr, Werner Huber

1. Reihe: Richard Graf, Stefan Schneider, Ewald Schönhofer, Markus Döller



**Wettkampfgruppe 2:**

2. Reihe: Andreas Winalek, Josef Putz, Matthias Schwayer, Franz Amon

1. Reihe: Alfred Grossmayer, Andreas Schreiber, Christoph Hawle,  
Stefan Kahrer, Philipp Schneider



**Wettkampfgruppe 3:**

2. Reihe: Markus Pammerl, Stefan Graf, Gerhard Döller, Wolfgang Forster

1. Reihe: Johann Kahrer, Robert Schneider, Christian Schwayer,  
Alexander Reithofer, Norbert Waldherr



**Wettkampfgruppe 4:**

2. Reihe: Alois Döller, Franz Graf, Rupert Kamhuber, Johann Heilinger

1. Reihe: Johann Huber, Franz Krottendorfer, Johann Heilinger,  
Karl Schwayer, Herbert Hacker, Josef Kamhuber

# Jugendfeuerwehrleistungsbeiwerb 2011

Am Sonntag, 26. 6. 2011, wurde der 23. Bezirksfeuerwehrleistungsbeiwerb der Jugend abgehalten. Die 10-15 jährigen Buben und Mädchen haben bewiesen das sie mit dem Feuerwehrwesen bestens vertraut sind.



FKDT Christian Schwayer mit Teilnehmern des Beiwerbes



Jugendgruppen beim Löschangriff



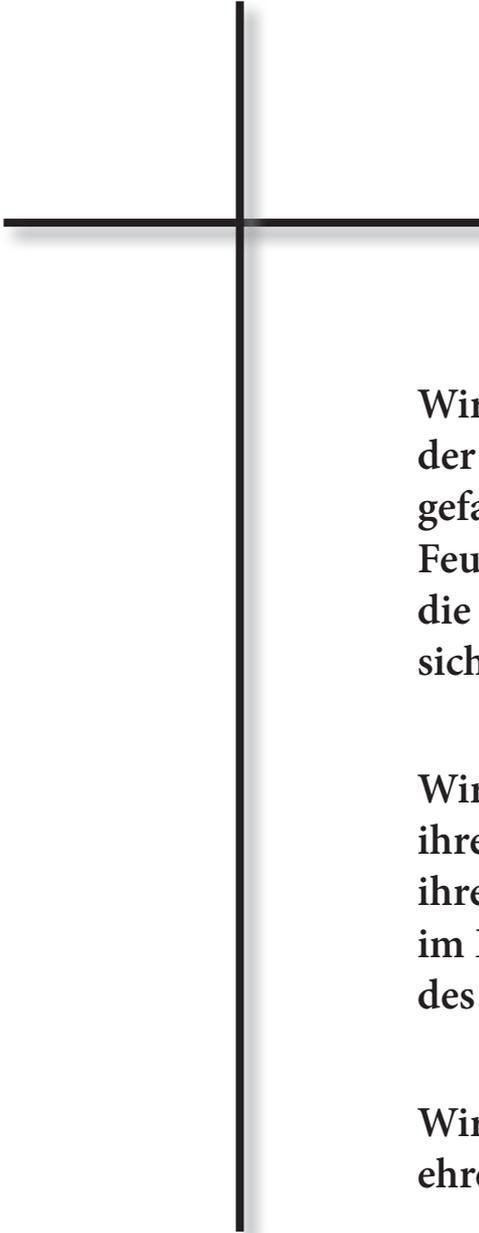
**2070 Retz**

**Bahnhofstraße 1**

Der Lieblingsmarkt der  
Selbermacher

Bei uns bekommen ALLE einen  
Bonus ab den ersten Euro.

2 %	bis	1.000,-
5 %	ab	1.000,-
10 %	ab	5.000,-



Wir gedenken  
der verstorbenen und  
gefallenen  
Feuerwehrkameraden,  
die der Herr zu  
sich gerufen hat.

Wir danken ihnen für  
ihre Kameradschaft und  
ihre Einsatzbereitschaft  
im Dienste  
des Nächsten.

Wir bewahren ihnen ein  
ehrendes Angedenken.

# Die Feuerwehrkommandanten seit der Gründung:

Rudolf DÖLLER  
Franz MATTES  
Johann SCHNEIDER  
Otto WALLIG  
Johann HEILINGER  
Josef GROSSMAYER  
Christian SCHWAYER

# Die Feuerwehrkommandant- stellvertreter seit der Gründung:

Karl BERGER  
Franz HACKER  
Otto WALLIG  
Johann HEILINGER  
Franz SCHÖNHOFER  
Erich MASCH  
Norbert WALDHERR  
Christian SCHWAYER  
Norbert WALDHERR  
Josef PUTZ

# Organisationsplan

Stand: April 2012

60 Aktive  
9 Reservisten  
2 Ehrenmitglieder  
71 Gesamt

## Kommando

Kommandant	HBI	Christian Schwayer
Kommandant-Stellvertreter	BI	Josef Putz
Leiter des Verwaltungsdienstes	V	Christoph Hawle

## Chargen und Warte

Zugskommandanten	OBM	Robert Schneider
	BM	Andreas Waldherr
Zugtruppkommandanten	EBI	Norbert Waldherr
	VM	Werner Huber
Gruppenkommandanten	OLM	Ewald Schönhofer
	OLM	Franz Winalek
	OLM	Markus Döllner
	LM	Markus Pamperl
Stellvertretender Leiter des Verwaltungsdienstes	VM	Werner Huber
Fahrmeister	LM	Edmund Putz
Zeugmeister	LM	Ferdinand Riedl
Atemschutzwart	LM	Markus Pamperl
Nachrichtenwart	OFM	Stefan Schneider
Sanitätswart	FM	Franz Amon
Schadstoffwart	OLM	Franz Winalek
Feuerwehrarzt	FARZT	Gerhard Schneller
Feuerwehrkurat	FKUR	Andreas Kaiser

## Mannschaft

HFM	Gerald Arthold	LM	Josef Kamhuber
HFM	Josef Bachl	HFM	Rupert Kamhuber
OFM	Hermann Bauer	HFM	Franz Krottendorfer
HFM	Josef Diem	FM	Stefan Lanik
HFM	Robert Diem	HFM	Christian Masch
HFM	Alois Dölller	HFM	Werner Masch
HFM	Gerhard Dölller	HFM	Erwin Mayer
HFM	Martin Dürnstener	HFM	Christian Mayer
HFM	Wolfgang Forster	FM	Martin Mödl
EHLM	Franz Graf	HFM	Rainer Neunteufel
HFM	Harald Graf	HFM	Alfred Platz
FM	Richard Graf	HFM	Franz Prectl
OFM	Stefan Graf	HFM	Alexander Reithofer
HFM	Alfred Grossler	HFM	Johann Rohringer
EOBI	Josef Großmayer	EV	Franz Schneider
OFM	Alfred Großmayer	FM	Philipp Schneider
HFM	Herbert Hacker	OFM	Andreas Schreiber
EHLM	Johann Heilinger	HFM	Karl Schwayer
HFM	Johann Heilinger	FM	Matthias Schwayer
HFM	Johann Huber	FM	Andreas Winalek
HFM	Johann Kahrer	VI	Franz Winalek
FM	Stefan Kahrer		

## Reservisten

EHLM	Johann Dölller	HFM	Franz Schneider
HFM	Josef Kamhuber	HFM	Franz Schneider
EBI	Erich Masch	HFM	Robert Schneider
HFM	Josef Platz	HFM	Rudolf Schwayer
HFM	Alfred Platz		

## Ehrenmitglieder

Prälat Dechant Franz Mantler

Dir. Wilhelm Ostap

# Kommando und Chargen



Kommando der FF Zellerndorf (von links nach rechts):  
Josef Putz, Christian Schwayer, Christoph Hawle



Chargen und Kommando der FF Zellerndorf (von links nach rechts):  
Werner Huber, Franz Winalek, Andreas Waldherr, Markus Dölller, Josef Putz,  
Norbert Waldherr, Christian Schwayer, Edmund Putz, Christoph Hawle,  
Ferdinand Riedl, Robert Schneider

nicht am Bild:

Ewald Schönhofer, Markus Pamperl, Dr. Gerhard Schneller, DI Mag. Andreas Kaiser

Die **ÖKO**  
Profis®

**BAUMENTFERNUNG  
& BAUMRODUNG**  
**SCHMID**

**BERATUNGSZENTRUM**  
**BREITENFELDER**

**02942 / 3248**

**www.breitenfelder.at**

**office@breitenfelder.at**



**GERALD SCHMID**

2201-SEYRING/WIEN | 0676 / 553 46 48  
WWW.BAUMRODUNG.AT | INFO@BAUMRODUNG.AT



Baumeister Dipl.-Ing. Daniel

**BRABENETZ**

Bau- und TransportGmbH



Handgerührtes Eis von Valentino, leckere Kuchen & Cafe, neue Accessoires aus Holland und natürlich der neue Weinjahrgang stehen bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Jeden Samstag 10 – 19 Uhr, April bis Weihnachten [www.prechtl.at](http://www.prechtl.at) Tel. 02945 2297

# TLFA 2000

## TankLöschFahrzeug Allrad 2000l Wasser

Type:	Steyr 791
Aufbau:	Rosenbauer
Baujahr:	1981
Kennzeichen:	N 507.346
Leistung:	144kW
Eigengewicht:	7520kg
Gesamtgewicht:	14000kg
Besatzung:	1:6

Das Tanklöschfahrzeug ist das einsatztaktisch wichtigste Fahrzeug der FF Zellerndorf. Aufgrund seiner umfangreichen Ausrüstung ist das TLFA für eine Vielzahl an Einsatzszenarien die erste Wahl.

Mit den mitgeführten 2000l Wasser kann mittels Einbaupumpe (Hochdruck und Normaldruck) sehr rasch ein erster Löschangriff erfolgen. Für einen Löschangriff stehen neben dem Hochdruckrohr, Mehrzweckstrahlrohr auch noch moderne Hohlstrahlrohre sowie ein Wasserwerfer zur Verfügung. Für Flüssigkeitsbrände ist das Fahrzeug mit Schaummittel sowie einem Mittelschaum- und einem Schwertschaumrohr ausgestattet.



Für Innenangriffe oder Einsätze, bei denen Atemgifte freigesetzt werden, sind im Fahrzeug 3 Atemschutzgeräte gelagert.

Für Klein- oder Flurbrände werden Feuerlöscher und Feuerpatschen mitgeführt.

Bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen kann mit dem mitgeführten hydraulischen Rettungsgeräten, rasch und funkenfrei, eine Zugangsöffnung für den Rettungsdienst geschaffen werden. Das ist eine wichtige Voraussetzung zur effizienten Versorgung und Rettung der verunfallten Personen. Zur Sicherung verunfallter Fahrzeuge ist das TLFA mit diversen Anschlagmitteln ausgerüstet. Ketten, Schäkel, Endlosschlingen, Bülzhölzer ermöglichen es Unfallfahrzeuge zu stabilisieren um Arbeiten gefahrungsfrei durchzuführen.

Für eine unabhängige Stromversorgung steht ein Stromerzeuger zur Verfügung. Dieser ist bei allen Einsätzen wichtig bei denen elektrische oder hydraulische Geräte Verwendung finden. Mit 8 kVA Leistung ermöglicht der Stromerzeuger den Betrieb von Lichtflutern, Unterwasserpumpen, Hydraulikaggregat, ...

Umgestürzte Bäume oder die Allgemeinheit gefährdende Äste können mit der Motorkettensäge zerkleinert und entfernt werden. Für die sichere Arbeit mit der Motorkettensäge ist auch eine Schnittschutzhose im Fahrzeug.

Für Arbeiten in Höhen oder Tiefen ist eine Schiebleiter am Dach des TLFA gehalten.

Die im Führerhaus gelagerte Digitalkamera und die Meldetasche sind für eine effektive Öffentlichkeitsarbeit (Übungs- und Einsatzdokumentation) unabkömmlich.

# KDOF

## KommandOFahrzeug

Type:	VW Crafter 35
Baujahr:	2012
Aufbau:	Dlouhy
Leistung:	105kW
Eigengewicht:	3050kg
Gesamtgewicht:	3500kg
Besatzung:	1:4

Das Kommandofahrzeug wurde 2012 von der Fa. Dlouhy aufgebaut. Insgesamt 5 Personen können im neuen KDOF sicher an die Einsatzstelle gebracht werden.

Das neueste Fahrzeug in unserem Fuhrpark wird in den nächsten Jahrzehnten die Freiwillige Feuerwehr Zellerndorf unter anderem bei folgenden Aufgaben unterstützen:

**Absichern der Einsatzstelle:** Für diese Anforderung sind auf dem Fahrzeug einige Hilfsmittel (Absperrband, Verkehrsleitkegel, Faltsignal „Feuerwehr“,...) gelagert.



**Atemschuttsammelplatz:** Dient bei Einsätzen mit Atemschutz zur Überwachung und Sicherheit der eingesetzten Trupps. Für den Atemschuttsammelplatz wird auch ein Faltzelt (3x3m) mitgeführt um die Feuerwehrmänner bzw. die Ausrüstung bei schlechtem Wetter zu schützen. Ein Tisch zum Ablegen der Ausrüstungsgegenstände, eine unabhängige Stromversorgung und die nötige Beleuchtung für Nachteinsätze werden ebenfalls mitgeführt und komplettieren den Atemschuttsammelplatz.

**Auspumparbeiten:** Nach Starkregenereignissen stehen im Fahrzeug ein Stromerzeuger, eine Unterwasserpumpe sowie diverseres Schlauchmaterial zur Verfügung.

**Einsatzleitung:** Bei größeren Einsätzen ist es für eine effektive Hilfeleistung notwendig, die verfügbaren Kräfte von einer zentralen Stelle aus zu koordinieren. Für diese Aufgaben steht in Zukunft das neue Kommandofahrzeug allen Feuerwehren der Großgemeinde Zellerndorf zur Verfügung. Ausgerüstet mit Analogfunk, Digitalfunk, EDV-technische Anlage mit Internetverbindung ermöglicht das KDOF eine effiziente Leitung der Einsätze.

**Schadstoffeinsatz:** Für Schadstoffeinsätze ob Schiene oder Strasse sind ein Gasmessgerät und drei Schutzanzüge Schutzstufe 2 sowie Ausrüstung für einen Deko-Platz vorhanden.

Ein weiterer, sehr wichtiger Punkt bei der Planung des Fahrzeuges war es ein System zur flexiblen, einsatzabhängige Beladung zu entwickeln.

Dieses System ermöglicht es, zusätzlich zur Basisbeladung, die Arbeitsmittel und Werkzeuge den Einsatzanforderungen anzupassen. Das erreichen wir mit einem „Regalsystem“ im Heck des Fahrzeuges. In dieses Regalsystem passen genormte Eurokisten, welche im Bedarfsfall rasch zugeladen werden können.

# KLF

## KleinLöschfahrzeug

Type:	Mercedes Sprinter 414
Aufbau:	Rosenbauer
Baujahr:	1997
Kennzeichen:	HL-33EP
Motorleistung:	105kW
Eigengewicht:	2490kg
Gesamtgewicht:	4600kg
Besatzung:	1:8



Der Haupteinsatzbereich des KLF sind Brandeinsätze.

Das KLF kann bei diesen Brandeinsätzen durch die mitgeführte Ausrüstung den Löschangriff eigenständig durchführen. Wichtigstes Werkzeug dafür ist die Tragkraftspritze (Rosenbauer FOX), welche Löschwasser aus stehenden (z.B. Teiche, Schwimmbecken) bzw. fließenden Gewässern (z.B. Pulkau) entnehmen und die nötigen Wassermengen und Drücke für den Löschangriff bereitstellen kann.

Das KLF kann auch zur Unterstützung des Tanklöschfahrzeuges (TLFA) eingesetzt werden. Typischerweise wird die Wasserversorgung über Hydranten oder anderer Gewässer, wieder mittels Tragkraftspritze hergestellt. Für Kleinbrände oder Flurbrände werden Feuerlöscher und Feuerpatschen mitgeführt.

Auch bei technischen Einsätzen stellt das KLF eine unverzichtbare Hilfe für das TLFA dar:

Es können bis zu 9 Feuerwehrmänner zum Einsatzort gebracht werden und dort die TLFA-Besatzung unterstützen. Die KLF-Besatzung übernimmt hierbei die Absicherungsmaßnahmen, Bereitstellung von Arbeitsmitteln oder auch den Brandschutz.

Die mitgeführte 4-teilige Steckleiter findet bei Brand-, technischen Einsätzen und Schadstoffeinsätzen Verwendung.



## **BERATUNGSSTELLE FÜR BRAND- UND UMWELTSCHUTZ**

# **Christian Schwayer**

**Tel.: 0664/1202111, [c.schwayer@bfbu.at](mailto:c.schwayer@bfbu.at), [www.bfbu.at](http://www.bfbu.at)  
2320 Schwechat, Concorde Business Park D2/1**

- Erstellung von Brandschutzplänen und Fluchtwegplänen
- Ausbildung von Dienstnehmern lt. 368 Verordnung/Arbeitsstättenverord. "Erste und Erweiterte Löschhilfe"
- Brandschutzwarte und Fortbildungsseminare
- Brandschutzberatung
- Brandschutzkonzepte



## **ÜBERWACHUNGS- UND ZERTIFIZIERUNGSSTELLE DER BFBU**

Als staatlich akkreditierte Überwachungs- und Zertifizierungsstelle übernehmen wir die Sicherung des Qualitätsniveaus bei Brandschutzanlagen und deren fachgerechten Errichtung.

Dies erreichen wir durch:

- Überwachung von errichteten Brandschutzanlagen durch Abschlussüberprüfungen
- Überwachung von errichteten Brandschutzanlagen durch Inspektionsprüfungen
- Zertifizierung von Fachfirmen für Brandmeldeanlagen gemäß ÖNORM F 3070 nach Forderung der TRVB 123 S: 2011

**Tel.: 01 / 706 55 00, [office@uebzert.at](mailto:office@uebzert.at), [www.uebzert.at](http://www.uebzert.at)  
2320 Schwechat, Concorde Business Park D2/1**

# Dr. Winfried Leisser

Öffentlicher Notar



Öffentlicher Notar Dr. Winfried Leisser & Partner

2070 Retz, Hauptplatz 3

Telefon 02942/2305, Fax DW 20

e-mail: winfried.leisser@netway.at



# MÜHLBERGER

S H O E S & B A G S

RETZ • HOLLABRUNN

## SCHWAYER

Mein Extra-Markt

### Nah & Frisch

Ihr Nahversorger und Partner

für mehr Lebensqualität

Der Markt mit den gewissen Extras



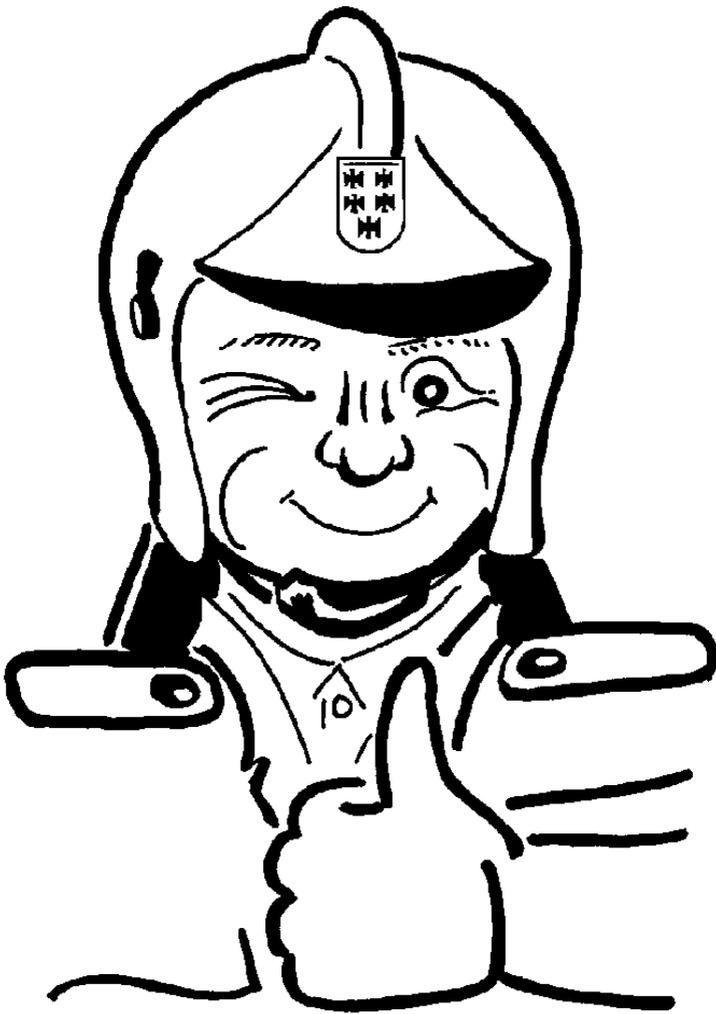
PLATZ

## SCHWAYER

Geöffnet:

TOP  
HEU  
RIG  
2012

10. Juli - 14. August



**Ein herzliches Dankeschön  
allen Inserenten, die durch  
ihren Beitrag die Produktion  
dieser Festschrift unterstützten.**

**BAUSTOFFE**



**— 0 FERTIG**

**HOCH- UND TIEFBAU**

**Baugesellschaft**

GES.M.B.H.

**innovativ**

**zuverlässig**

**massiv**

**2070 Unternalb, Retzerstraße 6**

**Tel.: 02942/2605, buero@bauges-retz.at**

**www.bauges-retz.at**